



12
Dezember 2023

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Aktuelles

Veranstaltungen in
der Vorweihnachts-
zeit

Vereine

Wir für Jößnitz –
Einladung zum
Mitmachen

Kirche

Gedanken
zum Advent



Ortschaftsrat Jöbnitz Zum neuen Jahr

Wir wollen glauben
an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist,
neu,
unberührt,
voll nie gewesener Dinge,
voll Arbeit, voll Aufgabe, Anspruch,
Zumutung.

Wir wollen sehen,
dass wir's nehmen lernen,
ohne allzu viel fallen zu lassen
von dem, was es zu vergeben hat,
an die Notwendiges,
Ernstes und Großes
von ihm verlangen.

Rainer Maria Rilke

Ein neues Jahr heißt neue Hoff-
nung, neues Licht, neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel.

Der Ortschaftsrat Jöbnitz wünscht
allen Einwohnern frohe und
friedvolle Weihnachten, mit Zeit
zur Besinnung und einen guten
Start in ein erfolgreiches neues
Jahr 2024.

Veranstalter: Ortschaftsrat Jöbnitz



Design by: Sandy Tannert-Koch & Freepik

Freut Euch auf...
die **Modelleisenbahn** ab 12 Uhr, den **Weihnachtsmann**, **Weihnachtslieder** mit der
Neuapostolischen Kirche um 15 Uhr & das **Marionettentheater** um 15.30 Uhr

Es gibt viele schöne Anregungen für ein Weihnachtsgeschenk.
Für das leibliche Wohl sorgen bestens die Vereine.

Samstag, 09. Dezember ab 12 Uhr

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier 2023 Jöbnitz mit Röttis

Liebe Alt- und Neujöbnitzer Junggebliebene, liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur

Jöbnitzer Weihnachtsfeier

am Sonntag, den 10.12.2023, um 14 Uhr in unser Gemeindezentrum „Hasengrund“ in Jöbnitz, Rohrweg 1A. Wir würden uns freuen, wenn viele Jöbnitzer und Röttiser Senioren dieser Einladung folgen. Es ist immer wieder eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Weihnachtsgebäck, gediegener Weihnachtsmusik und einem in jedem Jahr speziell für unsere Senioren einstudiertes Theaterstück der Jöbnitzer Grundschüler, Nachbarn zu treffen oder Menschen, die man schon eine Weile nicht mehr gesehen hat.

Wir möchten auch weiterhin, dass Sie diese vorweihnachtliche Veranstaltung mit Vergnügen besuchen und gerne die Einstimmung auf die Weihnachtszeit von uns annehmen. Sollten Sie einen besonderen Vorschlag zur Programmgestaltung haben, bitten wir Sie, uns Ihre Anregungen mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Es wäre ganz toll, wenn auch die etwas Jüngeren den Weg in den Hasengrund fänden. Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Feiern teilnehmen können, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2024.

Ihr Ortschaftsrat Jöbnitz



„Lieder zur Weihnacht“

Der Chor der Neuapostolischen Kirche Jöbnitz singt am Heiligabend (24.12.) um 15.00 Uhr im Seniorenzentrum Salus.

Wir gratulieren ganz herzlich den Jubilaren im Dezember

Ilse Müller
zum 95. Geburtstag

Gertrud Suhr
zum 95. Geburtstag

Horst Tischendorf
zum 95. Geburtstag

Erika Trippner
zum 95. Geburtstag

Christa Albrecht
zum 90. Geburtstag

Rolf Köhler
zum 85. Geburtstag

Hans Werge
zum 85. Geburtstag

Reiner Bittes
zum 85. Geburtstag

Friedgard Kiener
zum 85. Geburtstag

Peter Mehlis
zum 80. Geburtstag

Kraft-Eberhard Lohse
zum 80. Geburtstag

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit
60 Jahre

Jürgen & Lieselotte
Strobel

Dieter & Gisela Forner

*Ein jeder Sonnenuntergang
ist so schön, wie man ihn sieht,
ein jeder Augenblick,
wie man ihn erlebt,
und ein jeder Mensch so wichtig,
wie man ihn im Herzen hat.*

Franz von Assisi



WIR FÜR
Jöbnitz
e.V.

5. Lichtlabend

IM SCHLOBPARK JÖBNITZ

15.12.2023 | 18:00 UHR

GLÜHWEIN & KINDERPUNSCH | SELBSTGEBACKENE PLÄTZCHEN
WIENER | ROSTER | STEAK | SPECKFETT
SOWIE GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM FEUER MIT DEM MOOSMA

DESIGN BY HANKE LÜDDE HANSTING

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

Dienstag 5. Dez.

Pflegeheim „Salus“
9.30 – 11.00 Uhr

Wohnpark „Zur Warth“
11.15 – 12.15 Uhr

Grundschule Jöbnitz
13.00 – 15.00 Uhr



Vogtland Kultur GmbH,
Kreisbibliothek Vogtland
Telefon: 03744 / 3646250

Wir wünschen allen Mitgliedern des Vereins, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jößnitz sowie deren Angehörigen, den Kindern der Jugendfeuerwehr und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

*Freiwillige Feuerwehr Jößnitz
Feuerwehrverein Jößnitz e. V.
Wehrleitung
Vorstand*



13. Weihnachtsbaum-Verbrennen der FFW Jößnitz



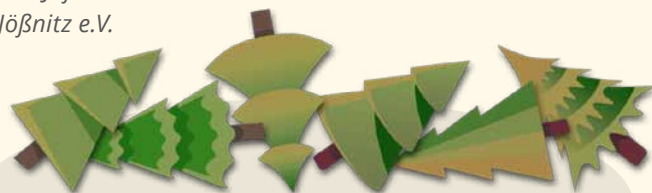
**Samstag, 20. Januar 2024,
ab 17.00 Uhr am Feuerwehr-
gerätehaus Jößnitz**

**Annahme der Bäume am
Freitag, 19. Januar 2024, ab 18.00 Uhr**



Für jeden am Freitag in der o.g. Zeit angelieferten Baum gibt es einen Glühweingutschein, der am 20. Januar eingelöst werden kann. Zudem ist für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt!

*Freiwillige Feuerwehr Jößnitz
Feuerwehrverein Jößnitz e.V.*



**Vom Himmel
in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern
herniederlacht;
vom Tannenwalde
steigen Düfte
und hauchen
durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle
wird die Nacht.**

Theodor Fontane

Ein herzliches Dankeschön an alle AWO-Mitglieder, Freunde und fleißigen Helfer für das entgegengebrachte Vertrauen und angenehme Zusammenarbeit. Die besten Wünsche Ihnen und Ihrer Familie für die Weihnachtstage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge gerade in dieser so unruhigen Zeit. Viele schöne Ereignisse, Freude, Glück und Gesundheit sollen Sie durch das Jahr 2024 begleiten.

Sabine Wunderlich

Auch im kommenden Jahr werden wir zweiwöchentlich unsere Kaffeemittage, Veranstaltungen und Ausfahrten durchführen.

Interessierte sind gerne eingeladen.

Tel. 03741 521290



Örtliche Verwaltung Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

Tel: 03741 / 52 11 88

Fax: 03741 / 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Reguläre Öffnungszeiten

Di / Do: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr | Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten, außerhalb der Öffnungszeiten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon 03741/291 2222 | E-Mail: buergerbuero@plauen.de

Wir für Jößnitz – der Ortsverein lädt herzlich zum Mitmachen ein!

Hallo liebe Jößnitzer,

Mit diesem Schreiben möchte ich mich an das Interesse aller Jößnitzer wenden, um für unseren Ortsverein „WIR für JÖSSNITZ“ neue Fördermöglichkeiten aufzutun.

Im Juni besuchte ich in Rößnitz ein Dorffest und konnte mich länger mit den Veranstaltern unterhalten. Rößnitz zählt 500 Einwohner, davon sind 365 Einwohner Vereinsmitglieder. Ein so starker Verein kann schon einiges bewirken. In den letzten 30 Jahren wurde dort vom Verein Land gekauft, eine Streuobstwiese bepflanzt, eine Scheune als Vereinshaus gebaut und nun plant man eine Schnapsbrennerei, um die Früchte der Streuobstwiese zu vermarkten.

Unser Verein erwarb mit Hilfe der LEADER-Förderung einen Backofen, den ich in Zukunft betreiben will. Dem Ortschaftsrat ist es zusammen mit den „Joeskids“ ebenfalls gelungen, einen Beamer und eine Leinwand für das Gemeindehaus am Hasengrund anzuschaffen. Die Räumlichkeiten sind somit noch attraktiver für Veranstaltungen aller Art wie z. B. mal eine Filmnacht.

Ich könnte mir vorstellen, wenn wir wenigstens 100 Vereinsmitglieder wären, leichter weitere Fördermittel aufzutun. Um Förderungen zu beantragen, benötigt man natürlich Eigenkapital. Bei einer momentanen Mitgliedschaft von 30 Personen ist eben finanziell nicht allzu viel zu stemmen. Wir könnten so viel neugestalten, wie mehr Spielgeräte oder Bänke im Park, Baumpflanzungen, Ortsverschönerungen, Anlegen eines Badeplatzes im Parkteich, oder ein Floß bauen für die Kinder. Ideen gibt es viele. Und wir sind auch für Ideen der Jößnitzer immer offen. Nur mit der Finanzierung hapert es oft.

Wir möchten mit diesem Aufruf mehr Unabhängigkeit von den Entscheidungen der Stadt erreichen, um Dinge anzuschieben und umzusetzen. Dazu müssten aber mehr Jößnitzer mittun und dem Verein „Wir für Jößnitz“ beitreten. Der Beitragssatz liegt bei 20 € im Jahr. Momentan sind wir 15-20 Aktive, das reicht nicht aus, um Dinge zu bewegen. Wer sich über unsere Arbeit informieren will, dem steht jeden 2. Mittwoch im Monat die Tür des Umgebendehauses „Ilse“ offen. Außerdem freuen wir uns über Spenden für Kinderfest oder Lichtl-Abend und natürlich auch über tatkräftige Helfer, die nicht zwingend Mitglied sein müssen.

Herzlichst Margitta Schier

Bei Interesse bitte melden unter:

E-Mail wir-fuer@joessnitz.de

Tel. 0162 9814454

oder per Post

Wir für Jößnitz e.V.

Pfarrweg 1, 08547 Jößnitz

Eine Beitritts-
erklärung finden Sie
auch hier auf der
Rückseite.

Jößnitz tanzt

Das Oktoberfest im Hasengrund am 28.10.23 war eine „Wucht in Tüten“. Vom ersten Moment an Stimmung an allen Tischen. Es wurde getanzt und geschwätzt, was das Zeug hielt. Das Essen und das Bier waren gut, der Raum wunderbar geschmückt, dass man das nüchterne Zweckgebäude fast nicht mehr wiedererkannt hat. Die meisten Gäste in Tracht, es war eine Augenweide.

Erst jetzt, wo alles abgeklungen ist, bleibt eine wunderbare Erinnerung und man stellt fest, was man die letzten Jahre bitter vermisst hat, gemeinsam ein Fest zu feiern, mit Jung und Alt und mit allen Sinnen. Es war ein Höhepunkt im Jahreskreis und schreit regelrecht nach Wiederholung.

Dank den Organisatoren!

Badehausreport

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und ich dachte, das wäre nicht schlecht, schon jetzt zu beginnen, das Badehaus weihnachtlich zu schmücken. Leider musste ich wieder mal eine Verwüstung beseitigen.

Die Bücher lagen in Massen unter dem Sofa, überall Sand und Steine verstreut, so dass ich fast 2 Stunden geputzt und geschmückt habe, dass alles wieder hübsch aussieht.

Ich möchte doch noch mal an alle Eltern/Großeltern appellieren, vielleicht beim Heimgehen ins Haus zu schauen. Natürlich sollen die Kinder spielen und mit Sand kochen, aber es sollte dann doch wieder so aufgeräumt werden. Es ist unsäglich, dass ich diesen Appell fast 4 Mal im Jahr verfassen muss.

Das Badehaus soll zum Verweilen einladen und allen Besuchern des Schlossparkes Freude bereiten. Dabei sollten alle mittun.

Herzlichst Margitta Schier

Beitrittserklärung Wir für Jößnitz e.V.

SEPA-Lastschrift-Mandat

| | |
|----------------------|----------------------|
| Name | Vorname |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------|
| Straße und Hausnummer | PLZ | Ort |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| | | | |
|--------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Tel. privat | <input type="text"/> | Handy Nr. | <input type="text"/> |
|--------------------|----------------------|------------------|----------------------|

| | |
|---------------|----------------------|
| e-Mail | <input type="text"/> |
|---------------|----------------------|

| | | | |
|-------------------|----------------------|---|----------------------|
| Geburtsdag | <input type="text"/> | Mitgliedsnummer <ul style="list-style-type: none">• wird vom Verein vergeben• als Mandatsreferenz nutzbar | <input type="text"/> |
|-------------------|----------------------|---|----------------------|

| | |
|---|--------------------|
| Unsere Gläubiger-Identifikations-Nr. | DE61ZZZ00001489082 |
|---|--------------------|

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Verein und erkenne die gültigen Vereinsstatuten als bindend an.

Mein Beitritt erfolgt zum

(wird vom Verein eingetragen)

Unterschrift Neumitglied:

X _____

Vereinsbeitrag 20 € pro Jahr / Mitglied

Ich ermächtige den Verein Wir für Jößnitz e.V. jährlich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Wir für Jößnitz e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kto.-Nr. BLZ

IBAN

BIC

bei Bank

Ort, Datum

Unterschrift

Sportpolitische Bildungsreise nach Berlin

Am 9. Oktober 2023 starteten wir und 18 andere Jugendliche von 13 bis 26 in unsere Hauptstadt Berlin. Diese sportpolitische Bildungsreise hat uns Zweien die SG Jößnitz ermöglicht und gesponsert. Nach der dreistündigen Fahrt kamen wir in unserem liebevoll eingerichteten Hotel an und nach einer einstündigen Pause ging es weiter mit dem Bus zum „Geschichtsspeicher Fichtebunker“. Dieser Bunker diente ursprünglich als Gasometer wurde aber 1940 zu einem Großbunker umfunktioniert. Nach einer zweistündigen und sehr interessanten Tour durch den Bunker sind wir wieder mit dem Bus zurück ins Hotel gefahren. Abends waren wir noch essen bei einem kleinen Imbiss und dann ging es wieder ins Hotel.

Am nächsten Tag fuhren wir nach einem kleinen Frühstück mit dem Bus zum Bundestag. Hier wurde uns nach der Sicherheitskontrolle die Möglichkeit gegeben in einem Meeting Room interessante Gespräche zu führen. Wir haben uns mit Frau Yvonne Magwas, Herrn Jens Lehmann und Herrn Kassem Taher Saleh über viele Themen rund um Sport und Sportpolitik unterhalten. Im Anschluss hat uns Yvonne Magwas durch den Bundestag sowie zur Reichstagskuppel geführt. Nach dieser Besichtigung waren wir noch am Brandenburger Tor und von dort ging es für uns wieder in den Bus. Danach fuhren wir zu einer kleinen Boulderhalle mit einem zehn Meter hohen Seil- und Kletterturm im Außenbereich. In der Halle gab es verschiedene Schwierigkeitsgrade damit Groß und Klein Spaß haben. Nach ca. zwei Stunden Klettern sind wir noch in die naheliegende East-Side-Mall gegangen, wo wir etwas Freizeit hatten.

Am Mittwoch dem dritten und letzten Tag in Berlin haben wir das Olympiastadion und den Olympiapark besichtigt. Wir schauten uns alles an beginnend bei der Ehrenloge über die goldene Kapelle bis zu der Kabine des Herta BSC. Zum Schluss waren wir noch auf dem Glockenturm neben dem Stadion, von wo man eine fantastische Aussicht über das Gelände hat. Nach dieser Tour ging es wieder drei Stunden zurück nach Plauen.

Laura Eckardt / Charlet Laura Effenberger



Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr allen Mitgliedern, Freunden, Helfern, Partnern und Sponsoren der SG Jößnitz, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

*Vorstand der
SG Jößnitz e. V.*



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf



Es ist schon wieder eine Weile her, dass ich ein Baby im Arm hielt: das erste Enkelkind. Ein unbeschreibliches Gefühl, und die Erinnerung an die Zeit, als ich die eigenen Kinder auf dem Arm hielt, ist sofort wieder da. Wieder da sind die Erwartungen und die Sorge. Was hält das Leben für sie bereit? In welcher Welt werden sie aufwachsen? Die Erwartungen halten sich naturgemäß in Grenzen. Ich werde es nicht mehr erleben. Die Sorge hingegen wächst.

Der alte Simeon hält ein Baby auf seinen Armen. Er hatte ein langes Leben und eigentlich wartet er auf den Tod. Aber er hat noch eine große Hoffnung. Mit dieser Hoffnung ist er nicht allein. Ganz Israel wartet auf den Messias. Dieser sagenhafte Erlöser soll alles richten, also zurechtbringen. Die Erwartungen sind durchaus verschieden. Kommt er als Befreier von der Fremdherrschaft, als der Kämpfer für die Rechte der Benachteiligten, als der König, der wieder Glanz und Macht für sein Volk bringt? Simeons Erwartungen sind weniger mächtig. Er erwartet den Heiland. Den, der Heilung bringt. Heilung für Verletzungen, die uns beigebracht wurden, die wir uns und anderen zugefügt haben. Heilung von unserer Rücksichtslosigkeit und Gleichgültigkeit. Heilung von unseren Ängsten und Sorgen. Simeon hat von Gott die Zusage bekommen, diesen Heiland noch zu erleben. Jeden Tag geht er in Gottes Haus. Jeden Tag zwischen Hoffnung und Enttäuschung. Aber er lässt nicht nach. An diesem Tag zeigt ihm Gott diese unscheinbare Familie aus Bethlehem mit ihrem Säugling. Simeon weiß: Der ist es!

Monatsspruch:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

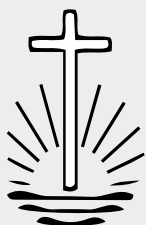


Der Messias! Er wird sein Wirken nicht mehr erleben. Aber er ist Augenzeuge des Beginns der Zeitenwende. Jetzt kann er beruhigt sterben. Vorher aber wendet er sich an Gott. Er jubelt ihm seinen Dank zu und bittet für dieses Kind und seine Eltern. Mehr kann er nicht tun. Mehr kann auch ich nicht tun. Ich danke Gott für die Kinder und bete für sie. Aber das ist nicht wenig. Ich wünsche allen Kindern und Enkeln betende Eltern und Großeltern.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.
Ihr *Dietrich Moosdorf*

Ausblick Weihnachten

Auch in diesem Jahr wird es in unseren Kirchen wieder die Weihnachtsgeschichte als Schauspiel geben. Wer ein eher traditionelles Krippenspiel erleben will, kommt am 24.12. um 14.30 Uhr in die Jößnitzer oder 15.00 Uhr in die Steinsdorfer Kirche. Ein eher modernes Krippenspiel bietet die Jößnitzer JG 16.30 Uhr in Jößnitz an.



Neapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

ADVENT – ANKUNFT

Advent verbinde ich mit Licht, mit Erwartung, mit Vorbereitung, Ruhe und Frieden finden und Vorfriede. Worauf? Auf den Heiland, den bereits der Prophet Jesaja prophezeit, angekündigt hat. Und diese Verheißung, die mit meinem Leben, in Krippenspielen, Lesungen, Chorgesang usw. ganz fest verbunden ist, ist sehr aktuell. Vieles auf unserer Erde liegt im Finstern. Sehen wir es doch endlich ein, dass nur ER der Retter dieser Welt ist. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und er heißt Wunder-Rat, Gott-held, Ewig-Vater, FRIEDE-FÜRST“ (Jesaja 9). Diese Worte habe ich oft vor Augen, denn sie sind in unserer Jöbñitzer Kirche am Altar zu finden. Ich wünsche uns eine besinnliche, erwartungsvolle Adventszeit bis zur Ankunft, bis hin zur Krippe. Warten wir auf den Heiland der Welt, vertrauen uns IHM an und lassen wir diesen Friedefürst in unsere Herzen einziehen 2023 und immer wieder neu.



Auch für ein segensreiches 2024
Herzlichst Ihre *Hella Schwind*

3. Advent

Weihnachtslieder, traditionell und modern, gerne auch zum Mitsingen, gibt es am 17.12. in der Jöbñitzer Kirche. Der Posaunenchor der Markus-Paulus Gemeinde, der Jöbñitzer Chor mit Instrumentalisten und Frau Schnabel an der Orgel bieten einen abwechslungsreichen Gang durch die Musik der Weihnachtszeit.



Nicolaus und die Schuhe



Nicolaus war vor vielen hundert Jahren Bischof von Myra. Das liegt heute in der Türkei. Über ihn wurden viele Wundergeschichten erzählt. Eine davon handelt von einem armen Mann. Der hatte drei Töchter, aber kein Geld für eine anständige Hochzeit für seine Mädchen. Deshalb wollte er sie an reiche Männer verkaufen. Nikolaus, er hatte viel geerbt, erfuhr von der Notlage und warf in drei aufeinander folgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch das Fenster in das Zimmer der drei jungen Frauen. In der dritten Nacht entdeckte der Vater Nikolaus und fragte ihn nach seinem Namen, um ihm dafür zu danken. Deshalb wird der Heilige oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt. Als Erinnerung an diese Geschichte werden auch heute noch Schuhe heimlich mit den Gaben gefüllt.



Rückblick Martinstag



Am 11.11. hatten wir in einer vollen Kirche nicht nur einen, sondern gleich drei Martinis. Konfis und JG stellten uns Martin von Tours, Martin Luther und Martin Luther King vor. Es war eine bewegte und fröhliche Andacht.

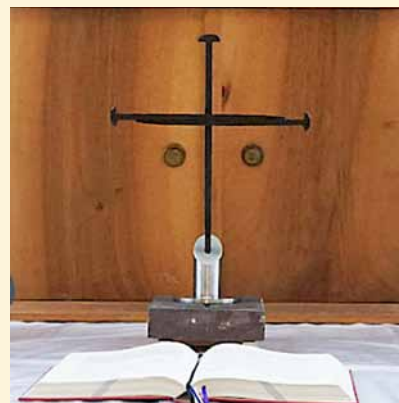


Anschließend ging es mit Lampions und Fackeln durch das Dorf zum Pfarrhaus. Dort gab es Leckeres, Lagerfeuer und Lieder. Vielen Dank allen Helfern, besonders der FFW Jößnitz und der Jugendfeuerwehr für das Absichern des Umzuges.



Rückblicke Buß- und Bettag

Entgegen der Planung war am 22.11. in Jößnitz kein Gottesdienst. Dafür feierten die Plauener Gemeinden in der Lutherkirche eine ökumenische Andacht. Die katholische, die methodistische und die baptistische Gemeinde gestalteten sie mit den evangelischen Christen gemeinsam. Im Gottesdienst wurde das Nagelkreuz aus Coventry vom Diakonieverein an die katholische Gemeinde weitergegeben.



Frauenkreis: „Großer Gott, wir loben Dich“ – 500 Jahre evangelisches Gesangbuch

Dieser Einladung folgten am 8. November zwölf Frauen und lauschten aufmerksam den Ausführungen von Pfarrerin Siegrid Schnabel. Eröffnet wurde mit der Liedzeile der Einladung: „Großer Gott, wir loben Dich ...“

Der Bogen des biblisch-christlichen Liedes wurde von Miriam über David, Marias Lobgesang, Luthers erstem Liedergesangbuch bis in die heutige Zeit gespannt. Es war sehr interessant und Frau Schnabel veranschaulichte alles mit Bildern und vielen Informationen.

Einige Frauen hatten auch besondere Gesangbücher mitgebracht und natürlich wurde wie immer gebetet und gesungen und „Ein feste Burg ist unser Gott“ durfte natürlich auch nicht fehlen.



Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

| | | | | |
|--------------------------|------------|------------------------|--------------------|--|
| Samstag vor Advent | 02.12.2023 | 17.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Einstieg in den Advent |
| 1. Advent | 03.12.2023 | 10.00 Uhr | Kirche Jößnitz | Familiengottesdienst |
| 2. Advent | 10.12.2023 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Gottesdienst mit Pfr. Ehepaar Schnabel Thema: Jochen Klepper |
| 3. Advent | 17.12.2023 | 17.00 Uhr | Kirche Jößnitz | Adventsmusik Posaunenchor Markus-Paulus |
| Heiliger Abend | 24.12.2023 | 14.30 Uhr 16.30 Uhr | Kirche Jößnitz | Krippenspiel |
| Heiliger Abend | 24.12.2023 | 15.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Krippenspiel |
| 1. Weihnachtstag | 25.12.2023 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Gottesdienst mit Pfr. A. Vödisch |
| 2. Weihnachtstag | 26.12.2023 | 9.30 Uhr | Pauluskirche | Gottesdienst mit Pfr. A. Vödisch |
| Silvester | 31.12.2023 | 17.00 Uhr | Kirche Jößnitz | Jahresschlussandacht |
| Neujahrstag | 01.01.2024 | 17.00 Uhr | Johanniskirche Pl. | Gottesdienst |
| Samstag Epiphania | 06.01.2024 | 17.00 Uhr | Kirche Jößnitz | Jahresrückblick mit Bildern, Liedern und Buffet |
| 1. Sonntag n. Epiphania | 07.01.2024 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 2. Sonntag n. Epiphania | 14.01.2024 | 10.00 Uhr | Kirche Jößnitz | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 3. Sonntag n. Epiphania | 21.01.2024 | 10.00 Uhr | Erlöserkirche Pl. | Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche |
| Letzter So. n. Epiphania | 28.01.2024 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Gottesdienst mit Pfr. A. Vödisch |
| Freitag, Maria Lichtmess | 02.02.2024 | 17.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Andacht zum Ende der Adventszeit |
| Sonntag Sexagesimae | 04.02.2024 | 10.30 Uhr | Paulushaus | Brunchgottesdienst |
| Sonntag Estomihi | 11.02.2024 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Gottesdienst |

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

| | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse | dienstags | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Christenlehre 2.-5. Klasse | donnerstags | 16.00 Uhr |
| Junge Gemeinde | freitags | 19.30 Uhr oder nach Absprache |
| Gesprächskreis Erwachsene | jeden letzten Montag im Monat | 20.00 Uhr |
| Frauenkreis | 06.12.2023 + 10.01.2024 | 15.00 - 16.30 Uhr |
| Chorprobe | donnerstags | 19.30 Uhr |

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

**Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Jößnitz und Steinsdorf**

www.kirche-joessnitz.de

www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7

Tel.: 03741 / 52 12 33

Fax: 03741 / 55 39 41

E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro

Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch -

Vakanzvertretung

mobil: 0170 4854732

E-Mail: a.voedisch@gmx.de

**Dietrich Moosdorf -
Gemeindepädagoge**

Tel.: 03741 / 52 84 03

mobil: 0151 50748495

E-Mail: moosid@t-online.de

Kirchgeld

IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Kompetenzzentrum Friedhof I

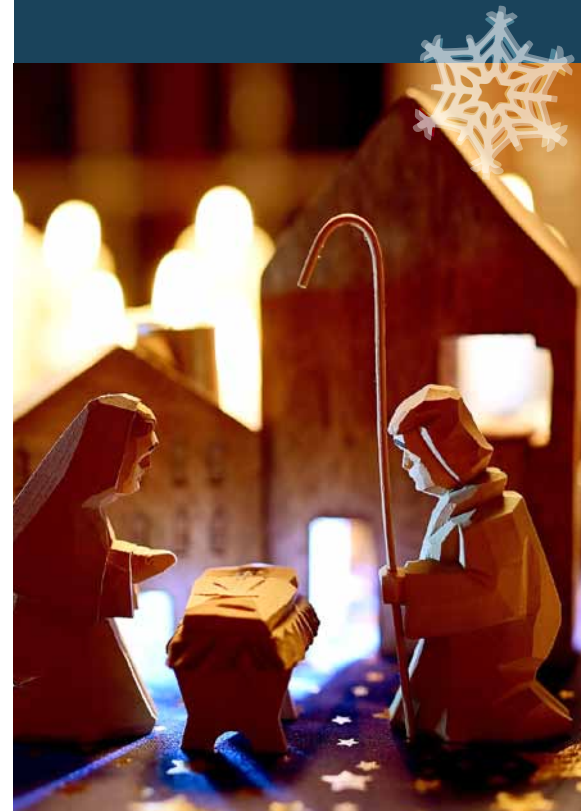
Tel.: 03741 223521

geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /

Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Oma-Opa-Tag im Hort

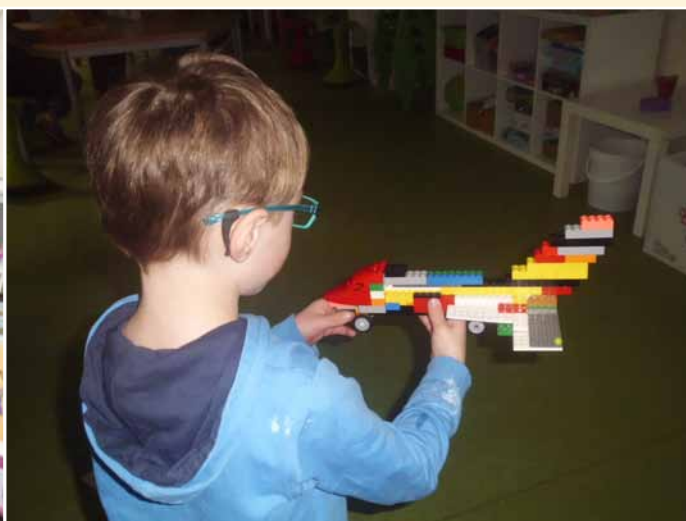
Am Montag, den 06.11.2023 startete nach vierjähriger Pause erstmals wieder ein Oma-Opa-Tag im Hort. Bereits ab Mittag zog ein süßer Duft von frischgebackenem Kuchen durch die Räume, später gesellte sich der Geruch von duftendem Kaffee dazu. Nach den Hausaufgaben steigerten sich Aufregung und Vorfreude bei den Kindern und ihrem Erzieher und ihren Erzieherinnen. Werden heute Großeltern in den Hort kommen? Wird es ihnen bei uns gefallen?

Schon vor 15.00 Uhr fanden sich die ersten Besucher und Besucherinnen auf dem Schulhof ein und hielten Ausschau nach ihren Enkelkindern. Diese nahmen ihre Großeltern freudig in Empfang. Der Nachmittag konnte bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen starten und nahm auch schnell Fahrt auf. So wurde in den Horträumen gespielt, erzählt und so mancher Spaß erlebt. Die Oma von Jonas löste ihr Versprechen ein und spielte auf dem Kunstrasen Fußball mit ihrem Enkelkind. Edin schrieb mit der Oma auf der Schreibmaschine, im Speiseraum wurde Tischtennis gespielt und natürlich klang durch alle Räume fröhliches Lachen.



Wir waren von der großen Resonanz auf diese Einladung überrascht und erfreut. Es kamen von über 60 Kindern die Großeltern in den Hort zu Besuch, zum Teil auch aus dem Erzgebirge. Die Omas und Opas sahen sich den Hort an und freuten sich über die gemeinsame Zeit mit ihren Enkelkindern.

Dieser Nachmittag war für uns alle sehr aufregend, kurzweilig und von positiver Zustimmung geprägt, so dass wir bestimmt im nächsten Jahr wieder einen Oma-Opa-Tag veranstalten werden.



Weihnachten im Schuhkarton

LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

Ein ganz herzliches Dankeschön
allen, die sich an unserer Aktion
beteiligt haben.
Wir konnten 25 Kartons in der
Sammelstation abliefern.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®
**FRIEDEN
LÄSST SICH
EINPACKEN**



Bitte beachten:

Papiertonnen erhalten Etiketten

Versand startete Mitte November

Um die blauen Papiertonnen im Vogtlandkreis künftig mit einem Behälteridentifikationssystem (Identsystem) auszurüsten zu können, erhalten rund 59.000 Grundstückseigentümer ein Informationsschreiben des Amtes für Abfallwirtschaft des Vogtlandkreises. Die Schreiben enthalten in diesem ersten Schritt zunächst bestimmte Behälteretiketten für die Papiertonnen am Grundstück. Künftig soll das Identsystem dann durch eingeschraubte Transponder vervollständigt werden.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, die dem Schreiben beigefügten Etiketten an ihre Papiertonnen anzubringen. Dabei ist darauf zu achten, dass dies **seitlich am Behälter** und keinesfalls auf dem Deckel erfolgt. Entspricht die Beschriftung oder die Anzahl der Etiketten nicht den Papiertonnen vor Ort (falsche Größe,

fehlerhafte Anschrift oder zu wenige/viele Etiketten), muss dies unbedingt dem Amt für Abfallwirtschaft mitgeteilt werden:

Tel. **03741 300 2292** od. E-Mail **awi@vogtlandkreis.de**

Es wird darauf hingewiesen, dass Papiertonnen ohne Etikett ab dem 01.04.2024 nicht mehr geleert werden.

Die Nachrüstung der Papiertonnen mit einem Ident-System dient in erster Linie der Erfassung des aktuellen Bestandes an Papiertonnen im Vogtlandkreis. Mithilfe der vollständigen Datenlage lassen sich Änderungsvorgänge elektronisch abbilden. Zudem werden eine Optimierung der Touren sowie eine exakte Basis bei Forderungen und Abstimmungen gegenüber der Dualen Systeme angestrebt.

